

Inhalt

<i>A. Vom Mängelwesen zum Möglichkeitswesen.</i>	
<i>Zur Einleitung</i>	1
1. Mängelkompensation	1
2. Selbstabschaffung.	2
3. Ursprüngliche Passivität.	5
4. Unverfügbare Möglichkeiten	7
<i>B. Von Mensch und Gott. Die Sicht der Vernunft und die Weitsicht des Glaubens</i>	10
1. Animal rationale	10
2. Das animal rationale als imago Dei	13
3. Die philosophische Kritik der Neuzeit.	16
4. Die naturalistische Kritik der Gegenwart	19
5. Erklären und Orientieren	23
6. Das Dilemma der Theologie.	26
7. Zur Grammatik von ›Glaube‹ und ›Vernunft‹.	28
8. Besonders, Allgemein, Einzeln, Universal.	33
9. Animal rationale und homo iustificatur fide	37
10. Konkretionsgewinn durch Horizontwechsel	43
11. Göttliche Aktivität und menschliche Passivität	46
<i>C. Mere Passive. Die Passivität der Gabe bei Luther . . .</i>	50
1. Reziprozität des Gebens und Empfangens?	50
2. Luthers theologische Definition des Menschen.	51
3. Werden als Gabe	60
4. Werden und Neuwerden.	64

5. Anthropologische Folgen	68
6. Ontologische Deutung	76
7. Werden aus Nichts und Vollendetwerden	84
D. Alles umsonst. Zur Kunst des Schenkens und zu den Grenzen der Gabe	92
1. Die Unmöglichkeit der Gabe	93
2. Die Unvermeidbarkeit der Gabe	94
3. Rettet die Phänomene – oder die Phänomenologie?	96
4. Wesen und Dasein: Die Störung durch die Welt	98
5. Sagen und Zeigen: Das Mehr der Welt	100
6. Vom Tauschen zum Geben: Gabe als universales Phänomen	103
7. Von der Intention zur Interpretation: Gaben als hermeneutische Phänomene	105
8. Konkrete Kommunikation: Gaben als Phänomene der sozialen Lebenswelt	107
9. Vom Was zum Wie: Empfangen als Bekommen	109
10. Konstitutive Passivität	112
11. Passivität als Schuld?	115
12. Die Ambivalenz der Passivität: Mangel oder Befähigung?	115
13. Religiöse Deutungen der Passivität	117
14. Gabe als Mangelindiz? Zur Fragwürdigkeit der Mängelanthropologie	120
15. Mehr als nötig und ganz umsonst: Zur Theologie der Gabe	124
E. Selbstaufopferung. Vom Akt der Gewalt zur Passion der Liebe	132
1. Die dreifache Paradoxie des Opfers	132
2. Egoistische und altruistische Selbstaufopferung	138

3. Altruistische Selbstaufopferung und uneigennützige Liebe	142
4. Passion der Liebe	145
5. Abrahams Schweigen: Die Ambivalenz Gottes	147
6. Abrahams Handeln: Die Gottesprobe	149
7. Gottes Schweigen: Jesu misslungene Gottesprobe	152
8. Die Sicht der Dritten: Autobiographische und biographische Perspektiven	155
9. Gott als Liebe: Vom jesuanischen zum christlichen Gottesverständnis	157
10. Die kreative Passion der Liebe	158
<i>F. Menschwerdung. Kompensation eines Mangels oder Exzess der Liebe?</i>	160
1. Aporetischer Gottesgedanke: Absolute Vollkommenheit	160
2. Mangelkompensation durch Menschwerdung	162
3. Seinsmangel statt Evidenzmangel	164
4. Inkarnation als Inversion der Auferweckung.	166
5. Passiver Seinsgewinn des Menschen durch aktive Seinshingabe Gottes	168
6. Blumenbergs Konkretionsmangel	171
7. Aneignung von Kontingenz vs. konkrete Aneignung bestimmten Lebens.	173
8. Mehr als nur ein Konjunktiv	175
9. Exzess der Liebe.	177
10. Radikale Unterbrechung.	180
11. Inversion von Indikativ und Konjunktiv	182
12. Analogie, Dialektik, Einheit, Differenz	184

<i>G. Kreative Passivität. Die Selbstverkleinerung des Menschen</i>	190
1. Wer sind wir?	190
2. Seltsame Fragen.	191
3. Unsere »Ent-Täuschungsgeschichte«	192
4. Wir erleben, wie wir leben.	194
5. Wählen, Wünschen und Wollen	195
6. Selbstbild und Fremdbild	196
7. Biographie und Autobiographie	198
8. Orientierungsfragen	199
9. Lessings Zögern.	201
10. Darwins Provokation	203
11. Nietzsches Appell.	205
12. Der Wille zur Macht	208
13. Barths Kritik	211
14. Offener Horizont	213
15. Das vernünftige Tier als Bild Gottes	215
16. Die Säkularisierung der Gottebenbildlichkeit	217
17. Die Nivellierung der Sonderstellung des Menschen . .	219
18. Der Irrweg des traditionellen Verständnisses der Gottebenbildlichkeit	221
19. Orientierung an Gott.	225
20. Schöpfung als Ort der Gegenwart Gottes	226
21. Aktive Kreativität	229
22. Kreative Passivität	231
23. Das Möglichkeitswesen	234
Namenregister	237
Sachregister	240